

Bericht des Präsidenten

100 Jahre SRG Bern Freiburg Wallis

Es ist ein Privileg, die Genossenschaft SRG Bern Freiburg Wallis in das nächste Jahrhundert führen zu dürfen. In den 1920er-Jahren war drahtloses Radio eine neue, aufregende Technologie. Unsere Genossenschaft leistete Pionierarbeit: Mit der Ansage «Hallo, hier Radio Bern auf Welle 302» von Betty Spengler ging Radio Bern am 19. November 1925 zum ersten Mal auf Sendung. Erst später, im Februar 1931, wurde die heutige SRG gegründet.

Wir wollen nichts beschönigen: Betty Spengler, so heisst es in unserer 75-Jahr-Schrift, sei bald ersetzt worden – angeblich wegen mangelnder Konzentrationsfähigkeit und einer zu harten Aussprache. Radio Bern war – mit Ausnahme des italienischen Senders in Rom – der einzige europäische Sender, der Frauen im Sprechdienst beschäftigte.



Philipp Schori
Präsident
SRG Bern Freiburg Wallis

Engagement für SWI swissinfo.ch

Die damalige Gründung von Radio Bern und die Gründung eines KI-Unternehmens heute haben einen ähnlichen Kern: In beiden Fällen geht es um Pionierarbeit in einer neuen Technologie, die Gesellschaft und Kommunikation neu formt. Was die künstliche Intelligenz indes nicht gewährleisten kann, ist unabhängiger Journalismus. Hierfür braucht es weiterhin Menschen. Und es braucht weiterhin unsere Genossenschaft! Wir zählen mittlerweile 2699 Mitglieder, ein Plus von 72 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Der Wille, sich für unabhängigen Journalismus zu engagieren, besteht!

Die SRG Bern Freiburg Wallis kann so gestärkt ihre Rolle im politischen Prozess wahrnehmen und sich für die regionalen Studiostandorte und -büros in Bern, Freiburg und Wallis einsetzen. Konkret haben wir im Berichtsjahr etwa eine Vernehmlassungsantwort zum sogenannten «Entlastungspaket 27» eingereicht, um die Beiträge an swissinfo.ch zu sichern. Swissinfo.ch berichtet aus dem Radiostudio Bern und erfüllt als mehrsprachiges Angebot einen einzigartigen Informationsauftrag.

Medienminister und Stadtpräsidentin am Jubiläum

Die Generalversammlung zum 100-jährigen Bestehen war ein Fest der Begegnung, getragen von 400 Mitgliedern und Gästen, aber auch ein Forum starker Stimmen für den unabhängigen Journalismus. Das Jubiläum begingen wir im Berner Kursaal, wo die Geschichte unserer Genossenschaft 1925 begann. Von hier aus gingen die ersten Programme von Radio Bern über den Äther. Mit 400 anwesenden Mitgliedern und Gästen, darunter Bundesrat Albert Rösti und die Berner Stadtpräsidentin Marieke Kruit, erzielte die 100. Generalversammlung der SRG Bern Freiburg Wallis einen Teilnahmerecord. Medienminister Albert Rösti bezog an unserem Jubiläumsanlass erstmals öffentlich gegen die Halbierungsinitiative Stellung.

Teilnahme an Museumsnacht

Podcaster This Wachter, Klangkünstlerin Milena Krstić und Medienkünstler Manuel Schüpfer führten an der Generalversammlung eine multimediale Live-Show mit historischen Tönen und Bildern aus dem Studio Bern auf. Die SRG Bern Freiburg Wallis hatte dieses Werk in dokumentarischer Klangkunst anstelle einer sonst üblichen Festschrift in Auftrag gegeben.

Das Jubiläumsjahr wurde mit verschiedenen Veranstaltungen begangen, die das Publikum einluden, die Genossenschaft sowie das Programmschaffen von SRF zu entdecken. Bereits im Frühjahr sorgte die Teilnahme des Radiostudios an der Berner Museumsnacht für ein volles Haus.

Gegen die Halbierung!

An der Generalversammlung im Mai riefen wir unsere Genossenschaftsmitglieder ein erstes Mal zum Engagement gegen die Halbierungsinitiative auf, über die am 8. März 2026 abgestimmt wird. Die Halbierungsinitiative war – neben dem Jubiläum – das zweite zentrale Thema dieses Jahres, das unsere Arbeit massgeblich geprägt hat: mit der Planung und Durchführung von Events und Podien, mit politischer Arbeit, mit Medienarbeit und im Gespräch mit unseren Mitgliedern.

In den vergangenen 24 Monaten hat die SRG Bern Freiburg Wallis ihr Wertschriftenvermögen nachhaltiger ausgerichtet. Dabei wurden Kursgewinne von rund 200'000 Franken realisiert. Etwa die Hälfte davon haben wir im Jahr 2025 für Projekte rund um unser 100-Jahr-Jubiläum verwendet. Die andere Hälfte setzen wir gezielt für Massnahmen zugunsten einer unabhängigen und vielfältigen Medienlandschaft ein. Dazu gehören auch Beiträge im Rahmen der Abstimmungskampagne gegen die Halbierungsinitiative. Denn diese Abstimmung ist absolut entscheidend für die Zukunft der Medien in unserer Region und für die SRG in der Schweiz.

Ob 1925 als Radiopionierin oder heute als wichtige Stimme für den medialen Service public: Die SRG Bern Freiburg Wallis kämpft seit 100 Jahren für einen starken, unabhängigen Journalismus – und wird es weiterhin tun!